



**1.) Der Gemeinderat und die Verwaltung halten an dem Ziel fest, nach Schließung des Schlachthofs Balingen, am 31.12.2022 einen regionalen, nachhaltigen und tierwohlgerechten Schlachthof zu realisieren. Dieser muss sich nicht unbedingt auf der Balinger Gemarkung befinden. Für dieses Vorhaben stellt die Stadt eine Beteiligung von 150.000€ bereit. Die Finanzierung erfolgt aus dem Erlös des jetzigen Schlachthofgeländes.**

**2.) Die Verwaltung wird beauftragt, intensive Gespräche mit der Stadt Rottenburg zu führen, mit dem Ziel, einen gemeinsamen Schlachthof zu realisieren. Die Kommunen sollen nicht Betreiber oder Eigentümer werden, sondern eine private oder genossenschaftliche Lösung finden.**

**Begründung:**

Der Wunsch nach gesunden, nachhaltigen und ökologischen Lebensmitteln wächst und immer mehr landwirtschaftliche Betriebe sind bereit, diesen Weg zu gehen. Wenn wir Artenvielfalt, Klimawandel und Umweltschutz ernst nehmen wollen, können wir das nur gemeinsam mit unseren Landwirten\*innen erreichen. Das trifft auch auf unsere Nutztierhaltung und somit auch auf die Tötung der Tiere zu. Wenn wir mehr Bioanbau und Tierwohl wollen, müssen wir auch die regionale Infrastruktur und den regionalen Verbrauch stärken. Dies gilt sowohl für den Apfelsaft von der Streuobstwiese als auch für das Putenfilet und das Schweineschnitzel.

Wir haben in Balingen bereits ein Fundament gelegt, indem wir die Ausschreibung der Schulverpflegung geändert und vorangebracht haben. Dies ist ein guter und richtiger Anfang gewesen. Um diesen Kreislauf zu stärken und zu erhalten, benötigen wir regionale Einrichtungen, wie z.B einen regionalen Schlachtbetrieb für Schweine, Rinder, Schafe und Geflügel.

Es gibt in unserer Region seit einigen Monaten eine Genossenschaft, die sich diesen Aufgaben stellt. In der *Xäls e.G.* sind viele bekannte und namhafte Erzeuger\*innen und Lebensmittelhändler\*innen der Region Neckaralb vertreten (z.B. die Firma *B2*). Diese Genossenschaft könnte ein Partner für einen Schlachtbetrieb der Zukunft werden. Ein Vertreter der *Xäls e.G.* sitzt aktuell in der *Arbeitsgemeinschaft Schlachthof* in Rottenburg.

Unsere Verwaltung sollte den Kontakt zu dieser Genossenschaft suchen und zu einem Gespräch in den VA einladen. Einen direkten Austausch mit Oberbürgermeister Herr Stephan Neher zu diesem Thema würden wir begrüßen. Gemeinsam und mit starkem Willen können wir dies auf den Weg bringen.

Der Betrag von 150.000€ soll unsere Ernsthaftigkeit unterstreichen. Auch als Signal an die Landkreise Tübingen und Zollernalb und an die Stadt Rottenburg. Ebenso für einen möglichen Partner soll dies eine wahre Absicht äußern. Über die Verwendung der Summe und der endgültigen Höhe muss selbstverständlich gesondert beraten werden.